

KANTONSSCHULE REUSSBÜHL**Theaterspiel trainiert für später**

«Jugend ohne Gott» heisst der Roman, den der Autor Ödön von Horváth 1937 mit seiner Veröffentlichung in die Welt entsandte und der daraufhin verboten wurde.

14.05.2023, 13.18 Uhr



Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Klasse bei der Hauptprobe zum neuen Theaterstück.

Bild: Yvonne Imbach

Das Buch handelt von der Geburt des Faschismus in Nazideutschland, die anhand des schwierigen Verhältnisses einer Klasse und ihrer Lehrperson erzählt wird. In einem Aufsatz schreibt der Schüler Otto eine grob abwertende Äusserung über Menschen anderer Hautfarbe. Die Lehrerin rügt den Schüler, obwohl rassistische Äusserungen in letzter Zeit ganz offiziell aus dem Radio zu hören sind. Ottos Mutter beschwert sich sogleich bei der Direktorin. Sie verwarnt die Pädagogin, und diese muss die Schüler in ein Zeltlager begleiten. Hier beobachtet sie verstörende Dinge, bis es sogar zu einem unfassbaren Drama kommt.

Junge Menschen begeistern sich für alte Kunstform

Theaterpädagoge und Regisseur Dieter Ockenfels hat im diesjährigen Theaterkurs an der Kantonsschule Reussbühl 25 Schülerinnen und Schüler zur Bühnenreife geführt. Obwohl das Stück 1937 spielt, haben die Themen wie Sozialisierung und Politisierung aktuellen Bezug. «Die Spielenden haben sich sehr für die Umsetzung des Textes ins Schauspiel interessiert. Es war eine Freude, zu erleben, dass sich junge Menschen so sehr für die doch alte Kunstform des Theaters begeistern konnten», rühmt Dieter Ockenfels an der Hauptprobe.

Das ganze Ensemble spricht die anspruchsvollen Dialoge in sehr gutem Hochdeutsch, alle agieren hellwach und beweisen, dass sie den Inhalt verstehen. «Mit dem Theaterkurs trainieren wir die Auftrittskompetenz, die später in der beruflichen Laufbahn sicher benötigt wird», weiss Dieter Ockenfels. (*imy*)

Hinweis

Aufführung: Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr. Aula Kantonsschule Reussbühl. Kollekte, keine Reservation nötig.